

Ausweitung der Pendlerförderung in Sicht

Die Pendlerförderung soll mit Wirkung **ab 2013** ausgedehnt werden. Einem **Gesetzesentwurf** folgend, welcher sich derzeit im Stadium der **Regierungsvorlage** befindet, soll das **Pendlerpauschale** auch **für teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer** gelten und ein so genannter **Pendlereuro** eingeführt werden. Außerdem sieht der Gesetzesentwurf Änderungen beim **Jobticket** und bei der Negativsteuer im Zusammenhang mit dem Pendlerzuschlag („**Pendlerausgleichsbetrag**“) vor. Die Voraussetzungen und Besonderheiten bezüglich Pendlerpauschale (z.B. einmalige Berücksichtigung bei mehreren Wohnsitzen) bleiben trotz der angedachten Änderungen gleich. Das **BMF plant** als zusätzliches Service, ein **Berechnungstool** für Pendler („**Entfernungsrechner**“) auf seiner Internetseite zu veröffentlichen.

Aliquotes Pendlerpauschale

Die **Ausweitung** des Kreises der **Anspruchsberechtigten** soll derart erfolgen, dass bereits **Pendeln an 4 Tagen pro Kalendermonat** anstelle bisher an 11 Tagen pro Kalendermonat für die Geltendmachung ausreicht. So ist gewährleistet, dass (**teilzeitbeschäftigte**) Arbeitnehmer, die bloß einen oder zwei Tage pro Woche arbeiten, ebenfalls von dem Pendlerpauschale profitieren. Bei einer Beschäftigung von **zumindest drei Tagen** pro Woche kann wie bisher die **volle Begünstigung** in Anspruch genommen werden. Aufgrund der geringeren Kostenbelastung bei dem bloß tageweisen Pendeln ist das **Pendlerpauschale** allerdings zu **aliquotieren**. Zu **nachteiligen Änderungen** soll es hingegen bei jenen kommen, die ihren **Dienstwagen** auch für Privatfahrten nutzen können und folglich einen **Sachbezug** zu versteuern haben. Für diese Gruppe von Steuerpflichtigen soll nämlich das **Pendlerpauschale gestrichen** werden.

Pendlereuro

Mit dem so genannten **Pendlereuro**, welcher wie ein (jährlicher) **Steuerabsetzbetrag** wirkt, sollen die Bezieher des Pendlerpauschales **zusätzlich gefördert** werden - unabhängig davon, ob das kleine oder das große

Pendlerpauschale vorliegt. Die **Höhe** dieser Förderung hängt davon ab, wie weit **Wohnung und Arbeitsort** kilometermäßig entfernt sind, da die **einfache Fahrtstrecke** mit **2 multipliziert** wird (z.B. beträgt der jährliche Pendlereuro bei 30 km einfacher Fahrtstrecke zwischen Wohnung und Arbeitsplatz 60 EUR). Der Pendlereuro **reduziert** sich bei **Teilzeitbeschäftigung** entsprechend, bei zwei Tagen Pendeln pro Woche (30 km einfacher Fahrtstrecke) also auf 2/3 und somit 40 EUR.

Jobticket für alle

Bei dem **steuerfreien „Jobticket“** war es bisher **notwendig**, dass der Arbeitnehmer grundsätzlich die **Voraussetzungen** für das **Pendlerpauschale** erfüllt. Die Gesetzesänderung soll zu einer **Ausdehnung** auf **Arbeitnehmer**, die **keinen Anspruch auf** das **Pendlerpauschale** haben, führen. Der Arbeitgeber kann also die **Kosten** für die Beförderung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz mittels **öffentlichen Verkehrsmittels** tragen, ohne dass es deshalb zu einem steuerpflichtigen Sachbezug beim Arbeitnehmer kommt. Dies soll auch gelten, wenn der Arbeitgeber nur einen **Teil der Kosten** übernimmt.

Pendlerzuschlag bei Negativsteuer (Pendlerausgleichsbetrag)

Fallen **Arbeitnehmer** aufgrund ihres geringen Einkommens **unter die Besteuerungsgrenze**, so haben sie Anspruch auf die so genannte **Negativsteuer**, welche mit 10% der Sozialversicherungsbeiträge begrenzt ist. Das **Pendlerpauschale** hat grundsätzlich **keinen Vorteil** für Personen **unter der Besteuerungsgrenze**, weshalb als Ausgleich die **Negativsteuer** um einen **Pendlerzuschlag erhöht** wird. Die Ausweitung der Pendlerförderung soll zu einer **Erhöhung des Pendlerzuschlags auf bis zu 290 EUR** führen, sodass insgesamt **bis zu 400 EUR Negativsteuer** erreicht werden können. Mögliche Härtefälle, die bei Überschreitung der Besteuerungsgrenze eintreten können, weil dann der Pendlerzuschlag nicht mehr zusteht, sollen durch eine **Einschleifregelung** verhindert werden.

Wir werden Sie über den weiteren Gesetzwerdungsprozess informieren.